



Alpenblumen im Frühling

In Holz geschnitten und koloriert
von Josef Weisz

INSEL-BÜCHEREI



Alpenblumen im Frühling

*In Holz geschnitten
und koloriert
von Josef Weisz*

Insel Verlag

Insel-Bücherei Nr. 1142
Sonderausgabe 2018

Nachbemerkung von Josef Weisz
Botanische Erläuterungen von Gerd Müller

© Insel Verlag Frankfurt am Main und Leipzig 1994

Verzeichnis der Alpenblumen

- 9 Schneerose
- 11 Leberblümchen
Hohe Schlüsselblume
- 13 Frühlings-Safran, Frühlings-Krokus
Echtes Alpenglöckchen
- 15 Frühlings-Enzian
Schneeheide,
Frühlings-Glockenheide
Zwergbuchs
- 17 Roter Geißklee
Ähren-Glockenblume
Behaarter Geißklee
- 19 Sumpf-Dotterblume
Alpen-Pestwurz
- 21 Frühlings-Kuhschelle
Keulen-Enzian
- 23 Dreiblättriges Windröschen
Weiße Zahnwurz
- 25 Rostrotes Kopfried
Mehl-Schlüsselblume
Großblütiger Enzian
Alpen-Fettkraut
- 27 Rostblättrige Alpenrose
- 29 Trichterlilie
Drachenmaul

- 31 Behaarte Alpenrose
- 33 Alpen-Waldrebe
Gebirgs-Rose
- 35 Alpen-Windröschen
Steinröschen
- 37 Alpen-Grasnelke
Trollblume
- 39 Alpenazalee, Alpenheide
Aurikel
- 41 Narzissenblütiges Windröschen,
Berghähnlein
Zwergalpenrose
- 43 Alpenlattich
Einblütiges Wintergrün
Moosglöckchen
- 45 Berg-Hahnenfuß
Alpenhelm
- 47 Wundklee
Gelbe Platterbse
- 49 Pyramiden-Günsel
Orangerotes Habichtskraut
- 51 Zweiblütiges Veilchen
Rundblättriger Steinbrech
Kleine Glockenblume
- 53 Alpen-Wegerich
Schwarzrandige Wucherblume
- 55 Immergrünes Felsenblümchen
Blaugrüner Steinbrech

Alpenblumen im Frühling

Schneerose. *Helleborus niger* L.

Dezember bis Februar; auf humosen, kalkhaltigen Lehmböden; Wälder, Gebüsch, steinige Hänge; bis 2350 m; nördliche und südliche Alpen der östlichen Alpenkette, zerstreut; Apenninen, Nordwestbalkan; in Gärten als Zierpflanze gezogen und gelegentlich verwildert. Geschützt.



Leberblümchen. *Hepatica nobilis* Mill.

März, April; auf nährstoffreichen, meist kalkhaltigen Lehm Böden; Laubmischwälder, Buchenwälder, steinige Hänge; von der Ebene bis etwa 2200 m; Alpen, zerstreut; fast ganz Europa, jedoch über weite Strecken fehlend; nahe verwandte Arten in Ostasien und Nordamerika. Geschützt.

Hohe Schlüsselblume. *Primula elatior* (L.) Grufb.

März bis Mai; auf meist sickerfeuchten Lehm Böden; Auenwälder, Schluchtwälder, humusreiche Laubmischwälder, Gebüsche, Wiesen; von der Ebene bis etwa 2600 m; Alpen, verbreitet; von den mitteleuropäischen Gebirgen bis zum Altai, im Tiefland westlich bis England, nördlich bis Schweden und östlich bis zur Ukraine, südlich der Alpen fehlend. Geschützt.



Frühlings-Safran, Frühlings-Krokus. *Crocus albi-
florus* Kit.

März, April, gleich nach der Schneeschmelze; auf frischen, humusreichen, meist kalkhaltigen Wiesen; von der montanen Region bis 2500 m aufsteigend; Alpen, verbreitet; Pyrenäen, Cevennen, Jura, Nordapenninen, Karpaten, Balkan.

Echtes Alpenglöckchen. *Soldanella alpina* L.

April bis Juli; meist auf kalkhaltigem Boden feuchter Wiesen; subalpine und alpine Stufe bis 3000 m; Alpen, verbreitet; Zentral- und Ostpyrenäen, Jura, Schwarzwald (Feldberg), Nordapenninen, Karpaten, West- und Mittelbalkan.



Frühlings-Enzian. *Gentiana verna* L.

April bis August; auf meist kalkreichen Lehm- und Steinverwitterungsböden; ungedüngte Wiesen und Weiden, Flachmoore, Felsen, Zwergstrauchgebüsch; von der Ebene bis 3550 m; Alpen, verbreitet; von Irland bis Ostsibirien in großen Teilen Europas und Asiens, besonders oberhalb der montanen Stufe.

Schneeheide, Frühlings-Glockenheide.

Erica carnea L.

Februar bis Mai; auf kalkhaltigen, humosen Böden; sonnige, trockene Standorte, Geröllhalden, Felsfluren, Kiefernwälder, Legföhrengbüsche; bis 2560 m, selten über der Baumgrenze; Alpen und Alpenvorland, meist verbreitet; Fränkischer Jura, Fichtelgebirge, Vogtland, Kaiserwald, Mährisches Gesenke, Apenninen, Balkan.

Zwergbuchs. *Polygala chamaebuxus* L.

April bis Juni; auf nährstoffreichen, meist kalkreichen Böden, wärmeliebend; lichte Wälder, Gebüsche, Zwergstrauchheiden, Magerwiesen; von der Ebene bis 2500 m; Alpen, meist verbreitet; Ostpyrenäen, Schweizer bis Fränkischer Jura, Schwäbisch-Bayrische Hochebene, Fichtelgebirge, Vogtland, Böhmen (östlich bis Prag), Galizische Karpaten, Westungarn, Karst, Apenninen.



Roter Geißklee. *Cytisus purpureus* Scop.
April bis Juni; kalkhold; felsige Abhänge, Gebüsch,
Weiden; von der Ebene bis 1500 m; Südostalpen
(westlich bis zum Comer See), häufig bis zerstreut;
Karst, Kroatien, Dalmatien, Norditalien.

Ähren-Glockenblume. *Campanula spicata* L.
Juni, Juli; wärmeliebend, oft auf Kalk; Felsen, Ge-
röll, steinige Rasen; bis 2200 m; Südalpen (von den
Seealpen bis in den Karst), zerstreut, nördlich vom
Brennerpaß nur im Gschnitztal und bei Schmirn;
italienische Gebirge, Montenegro.

Behaarter Geißklee. *Cytisus hirsutus* L.
März bis Mai; kalkarme Böden bevorzugend; Hei-
den, Gebüsch, lichte Wälder, Geröll, Felsen; bis
1900 m; Süd- und Ostalpen, zerstreut; von Arago-
nien, den Pyrenäen, Alpen und Apenninen über
Karpaten, ungarisches Bergland, Siebenbürgen,
Thessalien und Schwarzmeergebiet östlich bis
zum Altai.



Sumpf-Dotterblume. *Caltha palustris* L.
April bis Juni; an feuchten, sumpfigen Orten; von der Ebene bis in die alpine Stufe (2530 m); Alpen, verbreitet; arktische, boreale und gemäßigte Zone von Europa, Asien und Nordamerika.

Alpen-Pestwurz. *Petasites paradoxus* (Retz.)
Baumg.

März bis Mai; auf feuchten Kalkschutt- und Kalkgeröllböden; steinige Hänge, lichte Wälder, Schluchten, Flußufer; subalpine und alpine Stufe bis 2600 m; Alpen, verbreitet; Pyrenäen, Jura, Balkan.

